

Perry Rhodan Heft Nr. 2266

Bastion von Parrakh

Sie sind im Reich des Gegners -
auf der Spur des erwachenden Gottes



Autor: Michael Nagula
Titelbild: Alfred Kelsner

Zusammenfassung: Wolfgang Ruge

Hauptpersonen:

Reginald Bull - Der Terraner wird beim geheimen Einsatz mit neuen Pflichten konfrontiert.

Gucky - Der Mausbiber greift zu einer speziellen Notlüge.

Icho Tolot - Der Haluter geht mit seinen zwei alten Freunden auf Erkundung.

Auckran - Der Magistrat bekommt auf Parrakh ein ungewohntes Problem.

Taff Ogtan - Ein Jugendlicher lernt neue Freunde kennen.

Gucky hat sein Trauma, wegen seines verbrannten Fells, überwunden. Nun geht er in den Fitnessraum um ein wenig zu trainieren. Bevor er jedoch anfangen kann, wird er von Bully zu einer Lagebesprechung gerufen.

Die Besatzung des Beibootes EAGLE hat unter Leitung von Malcolm S. Daellian, einiges über das Parr-System herausgefunden. Die Monde der Gasriesen sind stark industrialisiert, neben den 16 Kybb-Titanen befinden sich mindestens 20.000 kleinere Raumschiffe im System, die Parr-Jäger. Es scheint, dass die Bewohner Jahrtausende hinter dem Schutzschirm, der das System umgab, ausharren mussten, und sich auf diesen Tag vorbereitet haben. Nachdem der Schutzschirm zusammenbrach, so weiß Malcolm zu berichten, sind hunderte Parr-Jäger in alle Richtungen der GMW aufgebrochen. Der Funkverkehr gibt noch weitere Informationen preis. Die Hauptwelt ist der zweite Planet Parrakh. Dort gibt es zwei Zentren. Eines ist die „Bastion von Parrakh“, in deren Nähe ein starkes fünfdimensionales Strahlungsfeld geortet wird. Die Überraschung ist groß als, ein Holo eingeblendet wird. Bei dem Strahlungsfeld neben der Bastion handelt es sich um einen Nocturnenstock. Das zweite Zentrum ist eine riesige subplanetare Werft, welche als P-Dock bezeichnet wird. Diese liegt direkt neben der Hauptstadt Pallturno. Die vorherrschende Bevölkerungsgruppe stellt das Volk der Arvezen dar, aber auch Kybb-Cranar und Kybb-Traken sind auf Parrakh vertreten. Außerdem wimmelt es von kleinen Robotern, den Techniten. Bully beschließt ein Kommandounternehmen nach Parrakh zu starten. Er will sich zusammen mit Icho Tolot und Gucky an Board eines Parr-Jägers nach Parrakh schmuggeln.

Bully, Gucky und Tolot gehen an Board eines, durch Helix-Torpedos zerstörten, Wracks. Mit dem Notruf locken sie einen Parr-Jäger an. Gucky teleportiert mit Bully und Tolot in die Besenkammer des Jägers, in welcher sie unbemerkt nach Parrakh gelangen. Dort finden sie ein Versteck in Pallturno. Was Bully und Icho nicht wissen, ist dass Gucky einen blinden Passagier an Board geschmuggelt hat, ein seinem Fell sitzt eine Duirg-Laus, welche dieses hegt und pflegt.

Das Einsatzkommando, weiß nicht, was sie auf Parrakh erwartet. Dort ist der Gon-Orbhon erwacht, und dirigiert die Bevölkerung durch seinen Magistrat Auckran. Anfangs hat Auckran Probleme, weil der Rest der Bevölkerung Gon-Orbhon nur spürt und nicht hört. Dennoch kann er seine Anweisungen durchsetzen. Eine der Anweisungen besagt, dass ein Kybb-Titan zum Umbau in den P-Dock beordert werden soll.

Gucky erkundet im Schutz eines Deflektors die Stadt. Die ganze Bevölkerung scheint mit Umbauten beschäftigt zu sein deren Sinn Gucky nicht nachvollziehen kann. Als ihm klar wird, dass er keine weiteren Informationen gewinnen kann, teleportiert er in den Parr-Jäger um dort nach dem Rechten zu sehen. Dort trifft er auf den jungen Taff Ogtan, dem Sohn eines Magistrats, welcher von Parrakh abhauen will. Um die Tarnung aufrecht zu erhalten, erzählt ihm Gucky, er sei von einem Weltraumzirkus und trage den Namen Admiral Gecko. Mit Taff Ogtan erkundet Bully die Stadt. Er erfährt, dass Taff Gon-Orbhon für ein Hirngespinnst hält, und deshalb flüchten möchte. Außerdem erfährt er, dass die Arvezen früher mit den Cortezen, den Vorfahren der Gurrads, in Konflikt standen. Schließlich gelangen die beiden zum P-Dock. Dort stellt Gucky fest, dass in dem Dock ein Kybb-Titan liegt. Er teleportiert mit Ogtan zu Bully und Icho Tolot.

Tolot und Bully sind ein wenig überrascht, dass Bully in Begleitung erscheint, sie spielen das Spiel des Weltraumzirkus aber mit. Bully erhält den Decknamen Dalmioc, Icho hört fortan auf die Anrede Thatcher. Zusammen teleportieren sie in den P-Dock, wo sie in einem Lagerraum ein sicheres Versteck finden. Durch espern findet Gucky heraus, dass ein Kybb-Titan in 10 asymmetrische Zonen unterteilt ist, und in ihm reges Treiben herrscht. Es scheint sich sowohl High- als auch Low-Tech in dem Titan zu befinden, in dem gerade viele neue Systeme installiert werden.

Gucky beschließt in den Titan zu teleportieren um mehr herauszufinden. Doch gerade in diesem Moment fängt Taff Ogtan an sich quer zu stellen. Auf einmal möchte er nach Hause. Tolot kann ihn mit einer weiteren Lüge besänftigen. Er erzählt ihm, Gucky, Bully und er, seinen Agenten seines

Vaters, die überprüfen sollen, ob alle Anweisungen ordentlich ausgeführt werden. Tagg schluckt die Geschichte und verhält sich fortan ruhig.

Gucky teleportiert in den Kybb-Titanen. Bei der Erkundung gelangt er in einem Raum, wo er an der Wand sein Spiegelbild erkennen kann. Das heißt sein Deflektor ist gestört. In der Hoffnung nicht entdeckt zu sein, teleportiert er zurück zu Bully und Tolot.

Dort diskutiert er mit Tolot, und berichtet von seiner evtl. Entdeckung. Als er zu der Bastion von Parrakh teleportieren will, möchte Tolot ihn zunächst aufhalten, lässt aber schließlich doch ziehen.

Gucky teleportiert in die Nähe der Bastion und beobachtet das Geschehen genau. Die Bastion befindet sich in der Mitte eines Kratersees, der Nocturnenstock liegt direkt neben ihr. Gucky stellt fest, dass sich Geschehen nicht um die Bastion dreht, sondern um ein kleineres Gebäude in der Nähe, die Dependance. Diese hat eine frappierende Ähnlichkeit mit dem Tempel der Degression auf Terra. Ein Gleiter wird mit einer Eskorte zur Dependance geleitet. Gucky nimmt an, dass sich ein hochrangiger Arveze an Board befindet. Er deponiert eine Mini – Kamera und teleportiert wieder zu Gucky und Tolot.

Währenddessen erreicht den hohen Statthalter Auckran die Nachricht, dass ein unbekanntes Wesen in den im P-Dock stationierten Kybb-Titanen eingedrungen ist. Die Galaktiker sind also entdeckt. Auckran überlegt wie er den Eindringlingen eine Falle stellen kann.

Das Einsatzkommando von der RICHARD BURTON, teleportiert noch einmal in den Kybb-Titanen. Taff Ogtan nehmen sie mit, damit dieser sie nicht verrät. An Bord des Titanen machen sie eine unglaubliche Entdeckung. Das Zusatztriebwerk, welches den Kybb-Titanen so gute Beschleunigungswerte ermöglicht, wird Biodimtriebwerk genannt und enthält eine biologische Komponente, vielleicht ein Plasma. Tolot misst eine mentale Strahlung an, welche von den Triebwerksblöcken ausgeht. In diesem Moment, nimmt das Jucken in Guckys Fell, welches er schon den ganzen Einsatz spürt und auf den Einfluss der Duirg-Laus schiebt, unerträgliche Ausmaße an. Tolot gelingt es noch einen Datenspeicher zu kopieren, dann teleportiert er zusammen mit Taff Ogtan, Bully und Gucky zurück in ihr Versteck.

Auckran sieht sich durch die Eindringlinge massiv bedroht. Er sieht die innere Sicherheit gefährdet, deshalb fordert er zur Unterstützung einen Motoklon an.

Im Versteck fängt Gucky an, Schmerzen am ganzen Körper zu spüren. Tolot stellt fest, dass die Duirg-Laus Nachwuchs bekommen hat. Dieser wurde unter der 5D-Strahlung des Nocturnenstocks so verändert, dass er Gucky nun Schmerzen bereitet. Als ob diese Nachricht für ihn nicht schon schlimm genug ist, muss Gucky auch noch erfahren, dass die Läuse Hyperstrahler sind, und er von jedem Ort leicht anzumessen sein sollte. Mit großer Mühe gelingt es Tolot Gucky von den Läusen zu befreien, indem er sie einzeln aus seinem Pelz holt.

Nachdem Gucky wieder lausfrei ist, ist auch die Auswertung des Datenspeichers, den Tolot an Bord des Titanen kopiert hat abgeschlossen. Das Ergebnis ist sehr erstaunlich: Das Biodim-Triebwerk besteht aus 36.112 Einzelbehältern, welche mit einer biologischen Komponente bestückt sind, welche ein Zuchtprodukt aus Motana-Genen darstellt.

Als seinen einen Parr-Jäger beobachten, der einen weiten Weg eskortiert wird, und sich in Richtung Bastion bewegt, teleportiert Gucky mit dem Einsatzkommando und Taff Ogtan an Bord des Parr-Jägers, dort entdecken sie einen Bereich der durch einen 4D-Schutzschirm geschützt ist. Hinter dem Schutzschirm muss sich etwas Wichtiges befinden, vermuten die Galaktiker. Gucky, der als Teleporter 4D-Schutzschirme überwinden kann, teleportiert mit Bully hinter den Schirm. Dort begegnen sie einem Motoklon, dieser löst den Motoschock aus.

Die Nachricht von dem Erfolg des Motoklons erreicht Auckran. Es gab viele zivile Opfer, alle Wesen im Umkreis von 6 Kilometern um den Motoschock sind tot. Auch der Sohn eines Magistrats Taff Ogtan ist ums Leben gekommen. Diesen Verlust kann Auckran verschmerzen. Denn die 3 fremden Wesen haben den Motoschock aus unerklärlichen Gründen überlebt und sind nur bewusstlos. Auckran ist sich sicher, dass Gon-Orbhon sich über diese Nachricht freut, kann er doch die Fremden nun verhören. Er ordnet an, die 3 Fremden in ein Anti-Psi-Gefängnis einzusperren.